



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FINANZMINISTER FÜRACKER: RESIDENZ MÜNCHEN ERHÄLT ICONIC AWARD – INNOVATIVE ARCHITECTURE 2019 – Rat für Formgebung verleiht Preis für Neupräsentation der Wittelsbacher Porzellan-, Silber- und Miniaturensammlung**

FINANZMINISTER FÜRACKER: RESIDENZ MÜNCHEN ERHÄLT ICONIC AWARD – INNOVATIVE ARCHITECTURE 2019 – Rat für Formgebung verleiht Preis für Neupräsentation der Wittelsbacher Porzellan-, Silber- und Miniaturensammlung

19. August 2019

„Die Bayerische Schlösserverwaltung kann sich zusammen mit dem Gestaltungsbüro SPACE4 über eine ganz besondere Auszeichnung freuen“, stellte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker erfreut fest. „Die im Jahr 2018 vollzogene Neupräsentation der Wittelsbacher Porzellan-, Silber- und Miniaturensammlung im Königsbau der Residenz München wurde vom Rat für Formgebung mit einem Iconic Award: Innovative Architecture 2019 in der Kategorie „Architecture“ prämiert.“

Die Gestalter legten, nach der Begründung für den Preis, besonderen Wert auf ein fein abgestimmtes Farbkonzept, den sorgfältigen Einsatz von Materialien in den Vitrinen sowie auf Lichtinszenierungen. Die gelungene Gestaltung führt in Verbindung mit den hochwertigen Objekten der Ausstellung und dem historischen Gebäude zu immer neuen Raumstimmungen und Bildern, die einen abwechslungsreichen Rundgang versprechen. Der Rat für Formgebung zählt zu den weltweit führenden Kompetenzzentren für Kommunikation und Wissenstransfer im Bereich Design und Marke. Seinem Stifterkreis gehören aktuell mehr als 300 Unternehmen an. Der Rat für Formgebung wurde 1953 auf Initiative des Deutschen Bundestages hin gegründet, um die Designkompetenz der deutschen Wirtschaft zu stärken.

Vergangenes Jahr wurde der Königsbau in der Residenz München nach rund zehnjähriger Restaurierung und Sanierung wiedereröffnet. Der gewaltige klassizistische Wohnpalast wurde im Auftrag König Ludwigs I. von Hofarchitekt Leo von Klenze 1826 bis 1835 errichtet. Die aufwendig restaurierten Nibelungensäle sowie die prunkvoll eingerichteten Wohnräume des Königspaares gehören zu den bedeutendsten Raumkunstwerken der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Seit der Wiedereröffnung stehen den Besuchern nun hinter den restaurierten Prunkgemächern auf vier Etagen und über 1.200 Quadratmetern 21 gänzlich neue Schauräume offen. In einer gemeinsamen Ausstellung ist neben dem reichen Schatz der Porzellane das kurfürstlich-königliche Tafelsilber und die Wittelsbacher Miniaturensammlung ausgestellt. „Eine beeindruckend umfangreiche Ausstellung wertvollster und faszinierender Objekte aus dem Bereich der angewandten Kunst, die in höchst seltener Vollständigkeit erhalten wurden“, hob Füracker hervor. Die großartigen und international bedeutenden Spezialsammlungen der Residenz werden in einem modernen musealen Ambiente präsentiert und laden ein, in die faszinierende Sphäre genussvoller höfischer Feste, machtbewusster Kunstpolitik und jahrhundertelanger Wittelsbacher Sammlungstradition einzutauchen.

Die Auszeichnung des Rats für Formgebung richtet sich an die Bayerische Schlösserverwaltung als Auftraggeber sowie an das verantwortliche Gestaltungsbüro SPACE4 aus Stuttgart. Der Wettbewerb prämiert jedes Jahr ganzheitliche Projekte aus den Bereichen Architektur, Innenarchitektur, Produktdesign und Markenkommunikation. Die Preisverleihung findet am 7. Oktober in der Pinakothek der

Moderne statt.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

